



Kurzbeschreibung

Der Spiel- und Erlebnisraum ist wertvoller Bestandteil der städtebaulichen Freiraumgestaltung entlang der Auenbereiche des Mühlbachs vom Schloßplatz im Zentrum bis zu den Sportanlagen u dem Freibad am Ortsrand. Die Gestaltungsintensität nimmt dabei kontinuierlich ab. Von der strengen urbanen Platzgestaltung schlängelt sich der Uferweg entlang des Mühlbachs, begleitet von Sitzterrassen bis zu den Spielflächen in den Auenbereichen. Hier öffnet sich der Weg in Wiesenpfade für Forscher u Entdecker, sowie wassergebundene Wege für Flanierende o. Besucher mit Kinderwagen, Gehhilfen oder Dreirad. Der Mühlbach als blaues Band ist Orientierung u Anziehungspunkt. In Form eines Wasserbeckens am Platz, einer Sitzterrasse in der Parklandschaft oder als beispielbare Furt in der Aue, übt er seine Anziehungskraft auf Besucher aus. Alle gemeinsam finden dabei ihre Aufenthaltsbereiche, Plätze o. Spielmöglichkeiten, werden inspiriert, haben Lust am Verweilen u. an der Begegnung. Miteinander

u gemeinsam wird die Freizeit- u Erholungslandschaft zum Erlebnisraum. Neben der naturnahen und erlebbaren Gewässergestaltung wurden Aufenthaltsbereiche für versch. Alters- u Nutzergruppen geschaffen. Diese finden Verweilpunkte u Rückzugsorte, wie auch attraktive/zeitgemäße Spiel- u Freizeitangebote im Grünen. Der Skatepark im Übergang zwischen Stadt u Landschaft wurde in die Platzfläche an der zukünftigen Stadthalle integriert u tritt zurückhaltend in Erscheinung. Das vorwiegend aus dynamischen Bewegungselementen, wie Trampolin, Schaukel, Rutsche und Karussell bestehende Spielband folgt hingegen dem geschwungenen Bachlauf. Rasenhügel, Balancier- u Kletterstämme mit Findlingen gliedern den Raum. Alle Spielgeräte sind barrierefrei erreichbar u gut einsehbar. Im lichten Schatten der vorh. Weiden wurden die flachen Uferzonen in die Gestaltung des Wasserspielplatzes integriert. Eine Furt quert den Bachlauf u lädt zum Bauen u Matschen ein. Das neue Kleinspielfeld war ein großer Wunsch der Jugendlichen.

Ort des Projekts	74357 Bönningheim
Bundesland/Bundesländer	Baden-Württemberg
Einwohner der Gemeinde	8.381
Zeitpunkt der Umsetzung	2017-2018
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Verbesserte Vernetzung des Freiraumsystems
- Verbesserte Erreichbarkeit von Grünräumen
- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Spielräume für Kinder und Jugendliche
- Ökologisch verträgliche Zugänge zu Wasserflächen

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Ein Freizeit- und Erholungsraum für ein gemeinsames Miteinander. Der zentral gelegene Geh- und Radweg in Bönningheim ist vom Stadtzentrum aus über Platzflächen, wie auch über die Straßen und Höfe barrierefrei erreichbar. Begleitend von wechselnden Grünräumen in Form von Parkflächen mit anspruchsvollen und abwechslungsreichen Stauden- und Gräserpflanzungen, Baumreihen entlang der Wege, lockere Baumgruppen am mäandrierenden Uferweg des Mühlbachs, dichte Strauchgruppen am Ufer als Streifräume für Entdecker sowie große vorhandene repräsentative Einzelbäume zum Spielen im lichten Schatten sorgen für einen abwechslungsreichen Erholungsraum. Große und kleine Besucher und Anwohner genießen die wechselnden Eindrücke der Jahreszeiten. erkunden die angebotenen Spielangebote oder erforschen die Wege und Pfade im Grünen.

Projektbeteiligte

Stadt Bönningheim
Bauherrin

freiraumconcept
Freiraumplanung

Lebensqualität

Nicht erst seit der Corona-Krise entdeckt ein Großteil der Stadtbevölkerung die siedlungsnahen Parks und Grünflächen wieder für sich und nutzt diese häufiger für ihre Erholung und Freizeitgestaltung. Dabei ist nachweislich erwiesen, dass die Menschen Grünflächen die innerhalb eines Fußweges von fünf Minuten erreicht werden können diese Grünanlagen sogar mehrmals die Woche aufsuchen. Der Grünzug in Bönningheim, mit seinem barrierefreien Geh- und Radweg entlang des Mühlbachs schafft genau dies. Menschen jeden Alters, jedes Geschlechts und jeder Nationalität werden aufgenommen und finden entlang des Grünzugs ihr individuelles Erholungsangebot. Ob Bewegung, Erholung oder Spielen, das Angebot ist vielfältig und da es eingespannt zwischen dem Stadtzentrum und dem Sportgelände liegt wird es dauerhaft in seiner Qualität erhalten bleiben.

Prozess und Zusammenarbeit

Nachdem die Stadt die städtebaul. Planung & Mehrfachbeauftragung ausgelobt hat, gewann freiraumconcept 2015 den Wettbewerb. In der Planungs- u. Ausschreibungsphase bis 12.2016 wurde ein Beteiligungsverfahren durchgeführt. Mit ca. 15 Jugendlichen wurden mehrere Workshops durchgeführt, um Ziele & Anforderungen der Planung zu definieren. Großer Wert wurde daraufgelegt, dass alle Alters- und „Könerstufen“ Elemente & ihren Freiraum zum Spielen finden. Weitere Abstimmungsgespräche mit den Vertretern der öffentl. Belange, Gutachtern & Sonderfachleuten fanden statt. Dabei wurde das gesamte Konzept aus Skateanlage, Spielplatzflächen, Gewässerrenaturierung & Kleinspielfeld mit dem TÜV-Süd abgestimmt.



Wiesenaue mit Blick auf den Spielbereich

Quelle: freiraumconcept



Urbane Stadtgestaltung

Quelle: freiraumconcept



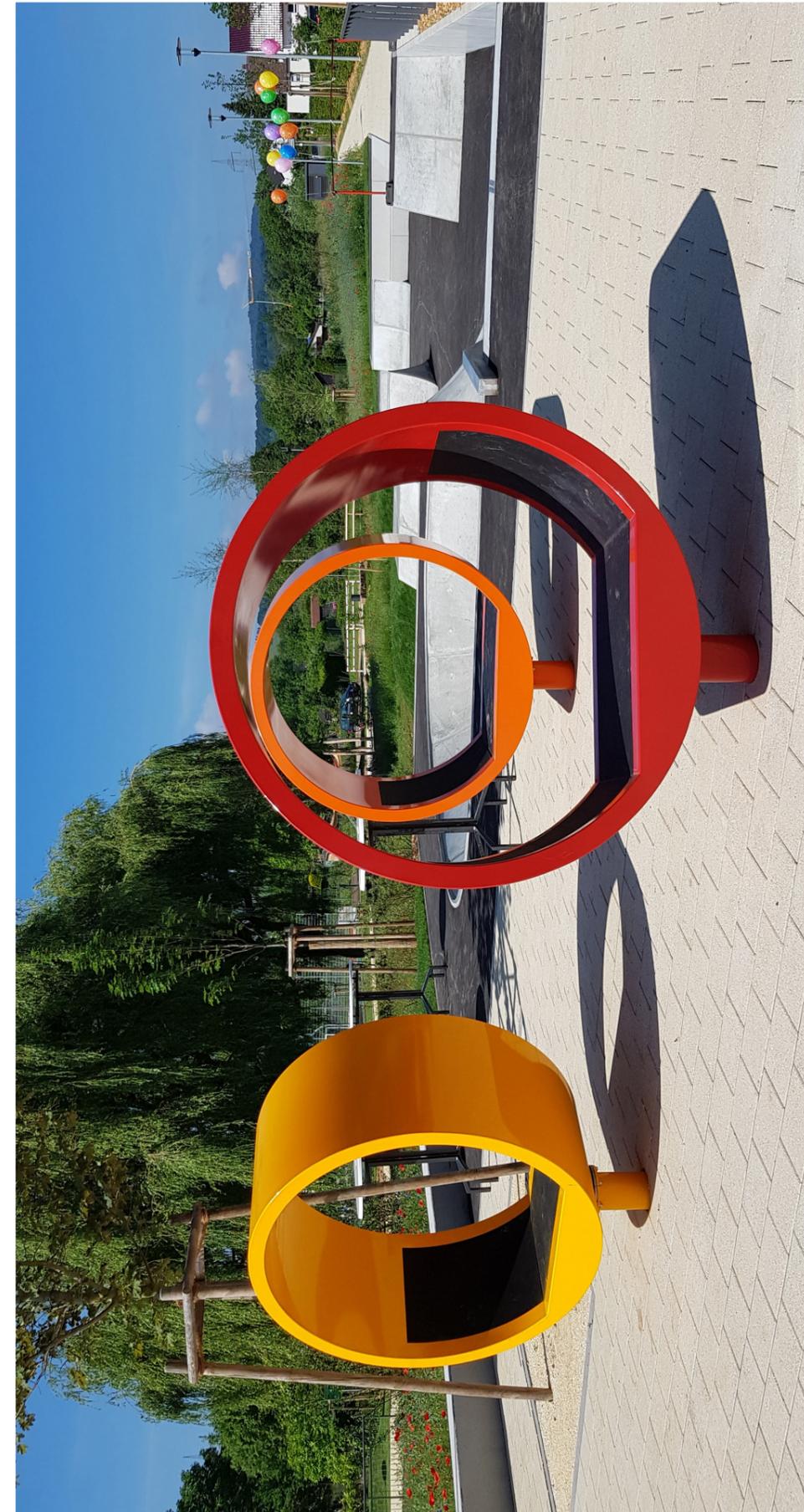
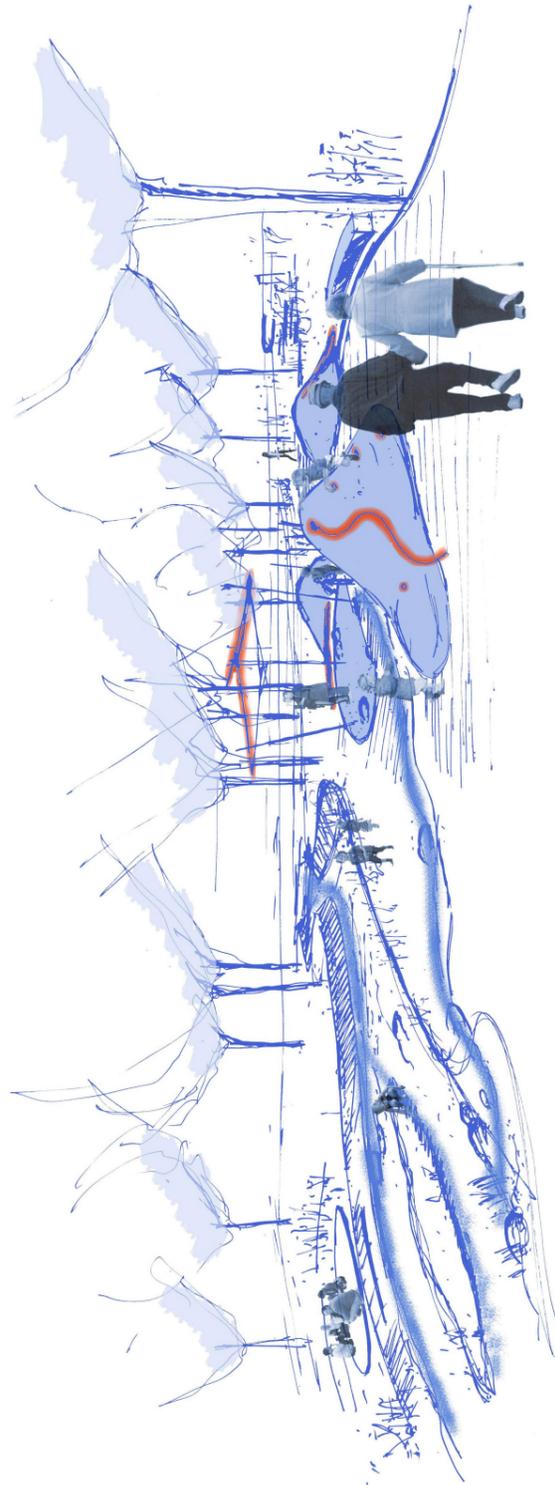
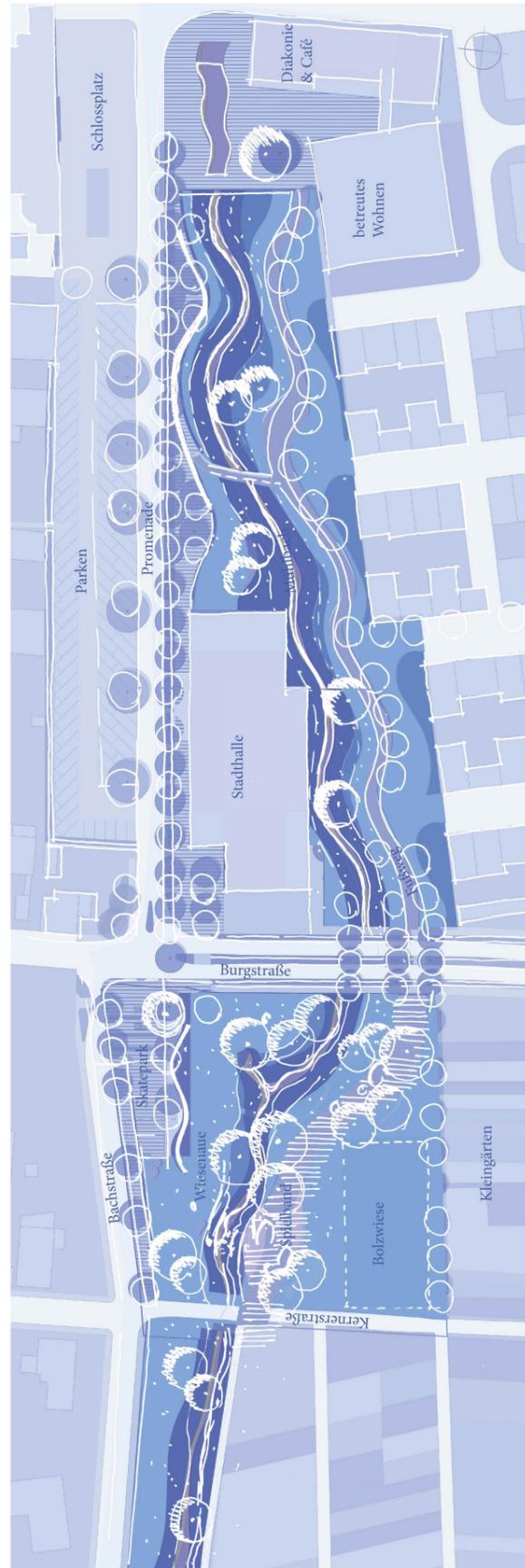
Dynamische Bewegungsangebote

Quelle: freiraumconcept



Wasserspielplatz unter schattenspendenden Bäumen

Quelle: freiraumconcept



Lageplan mit Perspektive
Quelle: freiraumconcept

Skatepark im Übergang zwischen Stadt und Landschaft
Quelle: freiraumconcept